

Technologiepark mit Alpen-Bezug

Passgenaue Betonfertigteile für kreative Fassadengestaltung

Beim Bau eines Gewerbe- und Technologieparks in Tirol garantiert die präzise Vorfertigung der Betonfertigteile ein Höchstmaß an Qualität und Wirtschaftlichkeit. Architektonisch überzeugen die gedämmten SySpro-Doppelwände mit sandgestrahlten Betonfassaden und sichtbar belassenen Wandflächen aus Beton.

In der österreichischen Gemeinde Kematen entsteht, nur zehn Kilometer von Innsbruck entfernt, ein neuer Gewerbe- und Technologiepark. In verkehrsgünstiger Lage wird an diesem Standort für innovationsfreudige und zukunftsorientierte Betriebe ein flexibles Mietkonzept entwickelt, das genau auf die Bedürfnisse dieser Unternehmen zugeschnitten ist.

Es galt also durch Architektur und nachhaltige Bauweise optimale Bedingungen für mehrere Nutzergruppen zu schaffen, denn vor alpenländischer Kulisse treffen hier Gastronomie, Tourismus, Büros und Industrie zusammen.

Bauen mit vorgefertigten Betonelementen

Um den gesetzten Kostenrahmen, den vorgegeben Terminplan und die geforderten Qualitätsstandards zu erfüllen, entschied man sich für eine massive Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad. Mit SySpro-Doppel- und Thermowandelementen lässt sich eine nutzungsneutrale Architektur wirtschaftlich und in kurzer Bauzeit realisieren. Je nach Nutzungsplanung lassen sich die vorgefertigten Betonwände für differenzierte Grundrisse individuell platzieren.

Die authentische Betonfassade fügt sich durch Farbgebung und Oberflächenbearbeitung zur schroffen Felsformation der Umgebung. Um den natürlichen, rauen Effekt zu erhalten, werden die Betonfassaden vor Ort sandgestrahlt. Dies unterstreicht den spezifischen Charakter der Bauten und lässt sie Bezug nehmen auf das umliegende Gebirge.

Innovatives Planungskonzept

Das Projekt beweist durch sein innovatives Planungskonzept, das komplexe Einheiten für Gewerbe und Industrie auch mit geringem Flächenverbrauch realisierbar sind. Das planerische und architektonische Prinzip des Gewerbe- und Technologieparks Kematen geht mit der wertvollen Ressource Baugrund sparsam um und sorgt trotz der hohen Bebauungsdichte für ein stimmiges Erscheinungsbild in der Landschaft. Das flexible

Modulsystem der Planer ermöglicht es, sich an individuelle Wünsche und Erfordernisse anzupassen und bildet die Basis für einen attraktiven Branchenmix an diesem Standort. Der freie Grundriss lässt für jede der Nutzergruppen Raum für individuelle Gestaltung. Die einheitliche Lochfassade schafft helle lichtdurchflutete Räume. Städtebaulich werden Blickbezüge zwischen den einzelnen Gebäudekomplexen geschaffen. Außerdem legten die Architekten den Fokus auf eine lärmtechnisch optimal organisierte Gebäudeanordnung.

Objekt-Erstellung

Die KURZ Fertigteilbau Ges.m.b.H. aus Langkampfen in Österreich ist mit der Planung und Herstellung der Betonfertigteile beauftragt. Dabei kommt eine wirtschaftliche Lösung zur Ausführung, bei der die sogenannten Doppelwände die vertikale Tragstruktur bilden. Bei den Außenwänden, den SySpro-Thermowandelementen, handelt es sich um spezielle Doppelwände mit werkseitig integrierter Kerndämmung. Sie bestehen aus zwei Betonfertigteilterplatten, die durch Gitterträger und Glasfaseranker auf Abstand miteinander verbunden sind. An der Innenseite der äußeren Schale ist bereits eine Dämmschicht eingebaut. Der Hohlraum zwischen den Schalen wird nach dem Versetzen mit Ortbeton vergossen und bildet mit der Innenschale zusammen das statische Gerüst. Die Sichtseiten der Innen- und Außenschale bilden die authentische Fassade auf der Außenseite und dienen in den Innenräumen als fertige Wandoberfläche.

„Die Fassadenteile aus Betondoppelwänden erreichen nicht nur eine ansprechende Optik, sondern liefern gleichzeitig eine ideale Lösung der Fassadengestaltung für das Bauvorhaben in großer Dimension.“ resümiert Baumeister Patrick Weber von der Baupuls GmbH + Co. KG, dem Büro für Architektur, Baumanagement und Sachverständige aus Inzing in Österreich. „Das Arbeiten mit Betonfertigteilen ermöglichte einen schnellen und kostengünstigen Aufbau. Der reibungslose Dialog zwischen BIM Planung und struktureller Ausführung ermöglichte zudem eine zeitlich optimale Umsetzung. Mit Hilfe sorgfältiger Planung und konsequenter Ausführung konnte für die Einhaltung des Kostenrahmens, Terminplans und Qualitätsstandards gesorgt werden.“

Wirtschaftlichkeit und Qualität der Thermowand

Die SySpro-Doppel- und Thermowandelemente sind so vielseitig und wirtschaftlich wie kein anderes Wandsystem. Planung und Fertigung erfolgen immer objektbezogen und unter Einschluss aller Qualitäts- und

Rationalisierungsfaktoren. Hohe statische und bauphysikalische Anforderungen können wandabschnittsweise optimal berücksichtigt werden. Die Doppelwände können selbst auf engstem Raum präzise eingesetzt werden. Hierbei handelt es sich um Bauteile, die mit dem SySpro Qualitätssiegel „HiQ“ ausgezeichnet sind. Das HiQ-Zeichen wird nur nach strenger Prüfung im Rahmen von Eigen- und Fremdüberwachungen verliehen und stellt sicher, dass sowohl die verwendeten Baustoffe als auch der Produktionsprozess einer ständigen Kontrolle unterliegen.

4.754 Zeichen (inkl. Leerzeichen) zzgl. Head und Vorspann

Autor des Beitrags: Dr.-Ing. Herbert Kahmer
02-2020

Bautafel

Architekt und Planer:

Baumeister Patrick Weber
Baupuls GmbH + Co. KG
Architektur Baumanagement Sachverständige
6401 Inzing, Österreich
www.baupuls.at

Ausführender Baumeister:

Ing. Hans Bodner Baugesellschaft mbH & Co KG,
Niederlassung 6175 Kematen, Österreich
Bauleitung Ing. Roman Triendl
www.bodner-bau.at

Herstellung der Fertig- und Halbfertigteile:

Kurz Fertigteilbau Ges.m.b.H.
6336 Langkampfen, Österreich
www.kurz-ftbau.at

Weitere Informationen

SySpro-Gruppe Betonbauteile e. V.
Postfach 90 11 53
63420 Hanau
www.syspro.de

Fotos

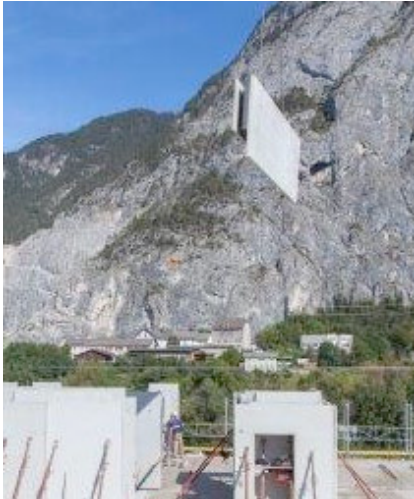
Copyright: SySpro Gruppe Betonbauteile e.V.
Fotograf: Bernd Dücke, Photojournalist, Ottobrunn



Der Gewerbe- und Technologiepark befindet sich im Gewerbegebiet des österreichischen Orts Kematen in Tirol und hebt sich durch seine kreative und innovative Fassadengestaltung von den restlichen Industriebauten positiv ab.



Die Thermowand-Elemente bilden die Außenwand.



Wand mit anbetoniertem Fenstersturz
beim Versetzen. Das Holzpodest sichert
den Einbau ohne Beschädigung.



Die Oberflächen der Wandelemente der gesamten Gebäude-Außenseite werden
in einem zweiten Schritt sandgestrahlt, um eine Struktur zu erhalten.



linke Seite unbehandelt, rechte Seite gestrahlt